



ProCredit
H O L D I N G

Q3 2019

Quartalsmitteilung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Geschäftsentwicklung..... | 3 |
| 2. Wirtschaftsbericht..... | 3 |
| 3. Entwicklung der Segmente | 6 |
| 4. Risikoberichterstattung..... | 10 |
| 5. Ausblick..... | 12 |
| 6. Ausgewählte Finanzinformationen | 13 |
| 7. Weitere Informationen | 16 |

1. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Strategische Ausrichtung

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Transformationsökonomien. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und Deutschland. In den Ländern unserer Geschäftstätigkeit haben wir den Anspruch, eine führende Position als Hausbank für KMU einzunehmen. Wir bieten ein umfassendes Spektrum an Bankdienstleistungen in den Bereichen Finanzierung, Kontoführung, Zahlungsverkehr und Einlagengeschäft an. Wir konzentrieren uns auf innovative, wachstumsstarke Unternehmenskunden mit stabilen und formalisierten Strukturen. Zusätzlich legen wir Wert auf die Förderung grüner Finanzierung, lokaler Produktion und im landwirtschaftlichen Bereich.

Mit unserem Direktbankangebot bieten wir Privatkunden umfassende Kontodienstleistungen und Sparmöglichkeiten an. Darüber hinaus können Privatkunden Immobilien und kleinere Investitionen finanzieren. Die Vergabe von Konsumentenkrediten wird nicht aktiv betrieben.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

| in Mio. EUR | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Bilanz | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundenkreditportfolio (brutto) | 4.710,0 | 4.392,2 | 317,8 |
| Kundeneinlagen | 4.143,0 | 3.825,9 | 317,1 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.-30.09.2019 | 01.01.-30.09.2018 | Veränderung |
| Zinsüberschuss* | 143,6 | 139,3 | 4,3 |
| Risikovorsorge* | 2,4 | -0,2 | 2,6 |
| Provisionsüberschuss* | 38,9 | 37,3 | 1,6 |
| Operativer Aufwand* | 126,1 | 123,0 | 3,1 |
| Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen* | 45,9 | 45,2 | 0,7 |
| Konzernergebnis | 44,0 | 40,9 | 3,1 |
| Zentrale Leistungsindikatoren | 30.09.2019 | 30.09.2018 | Veränderung |
| Wachstum des Kundenkreditportfolios* | 8,3 % | 10,1 % | -1,8 Pp |
| Kosten-Ertrags-Verhältnis* | 68,4 % | 69,2 % | -0,8 Pp |
| Eigenkapitalrendite (ROE) | 7,5 % | 7,7 % | -0,2 Pp |
| Harte Kernkapitalquote | 14,3 % | 14,5 % | -0,2 Pp |
| Zusätzliche Indikatoren | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio | 88,0 % | 87,1 % | 0,9 Pp |
| Nettozinsmarge* | 3,1 % | 3,3 % | -0,2 Pp |
| Anteil notleidender Kredite* | 2,7 % | 3,1 % | -0,4 Pp |
| Risikodeckungsgrad notleidender Kredite* | 93,1 % | 90,8 % | 2,3 Pp |
| Grünes Kundenkreditportfolio | 746,6 | 677,5 | 69,1 |

* Es werden für 2019 und 2018 nur fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt (ohne die ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexico)

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der ProCredit Gruppe

Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2019 erwirtschaftete die ProCredit Gruppe ein Konzernergebnis von 44,0 Millionen EUR und liegt damit über dem Ergebnis der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf einem Anstieg der operativen Erträge. Das Kundenkreditportfolio sowie die Kundeneinlagen verzeichneten ein starkes Wachstum. Der Anteil notleidender Kredite verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2018, während sich der Risikodeckungsgrad zugleich verbesserte. Insgesamt entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen.

Zur besseren Vergleichbarkeit beziehen sich alle weiteren Ausführungen in diesem Wirtschaftsbericht auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Der Zinsüberschuss verzeichnete einen soliden Anstieg von 4,3 Millionen EUR gegenüber der Vergleichsperiode. Der Zinsertrag konnte um rund 22 Millionen EUR gesteigert werden. Zugleich stiegen die Zinsaufwendungen um 17 Millionen EUR aufgrund des wachsenden Anteils langfristiger Verbindlichkeiten an den Gesamtpassiva an. Die Aufwendungen aus der Risikovorsorge stiegen im laufenden Geschäftsjahr erwartungsgemäß um 2,6 Millionen EUR.

Die zinsunabhängigen Erträge werden zum größten Teil durch das Provisionsgeschäft erzielt. Der Anstieg des Provisionsüberschuss von 1,6 Millionen EUR basiert hauptsächlich auf der Einführung unserer Direktbankstrategie im Vorjahr. Zudem verbesserten sich die Erträge aus dem Devisengeschäft.

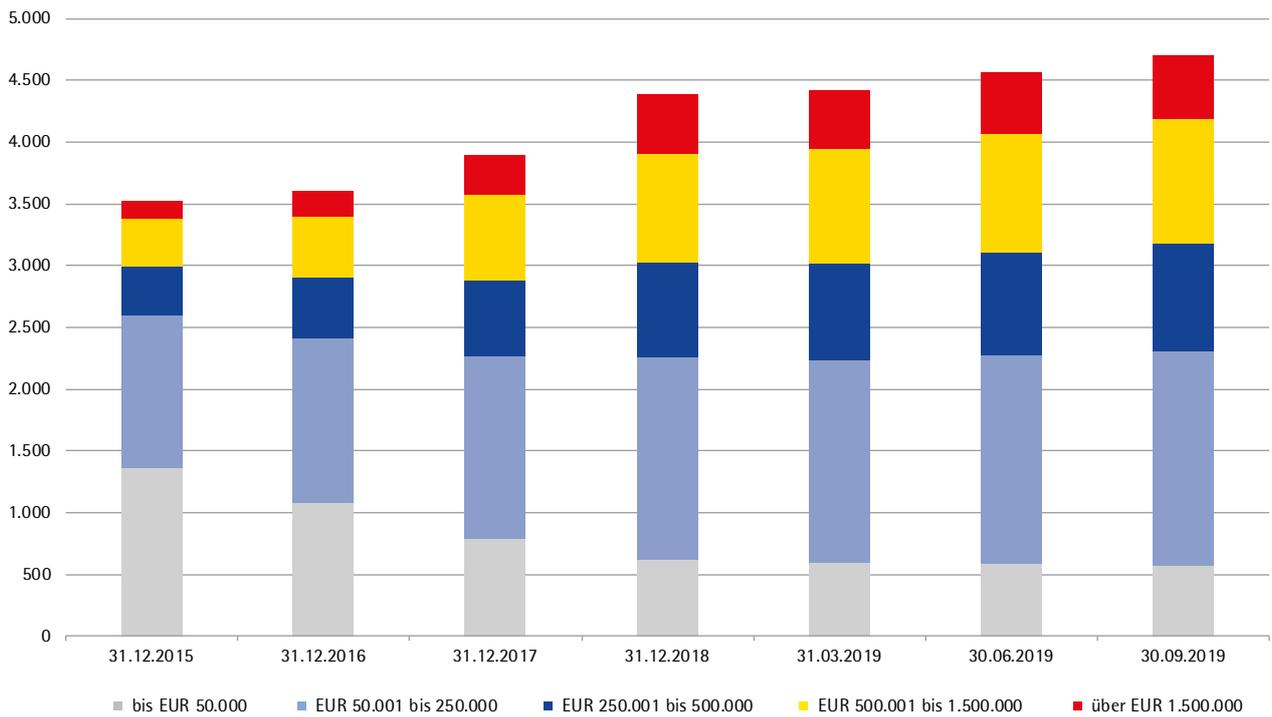
Die Personal- und Verwaltungsaufwendungen stiegen leicht an, im Wesentlichen durch zusätzliche Marketingaktivitäten. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte auf 68,4 %. Die Eigenkapitalrendite beläuft sich zum Ende des dritten Quartals auf 7,5 %.

Das Ergebnis von nicht fortgeführten Geschäftsbereichen beinhaltet vor allem den antizipierten Verlust aus dem Verkauf der Anteile an der ProCredit Bank Kolumbien. ProCredit Holding veräußerte ihre Anteile im Oktober 2019.

Vermögenslage

Das Kundenkreditportfolio der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg um 8,3 % bzw. 360 Millionen EUR. Das Wachstum war besonders markant in den Größensegmenten zwischen 50.000 EUR und 1,5 Millionen EUR. Der Rückgang von Krediten unter 50.000 EUR war mit 45 Millionen EUR deutlich geringer als im Vorjahr. Der Großteil der verbleibenden Geschäftskunden in diesem Segment weist ein hohes Maß an Formalisierung und Digitalisierung auf und stellt für uns eine interessante Zielgruppe dar.

in Mio. EUR



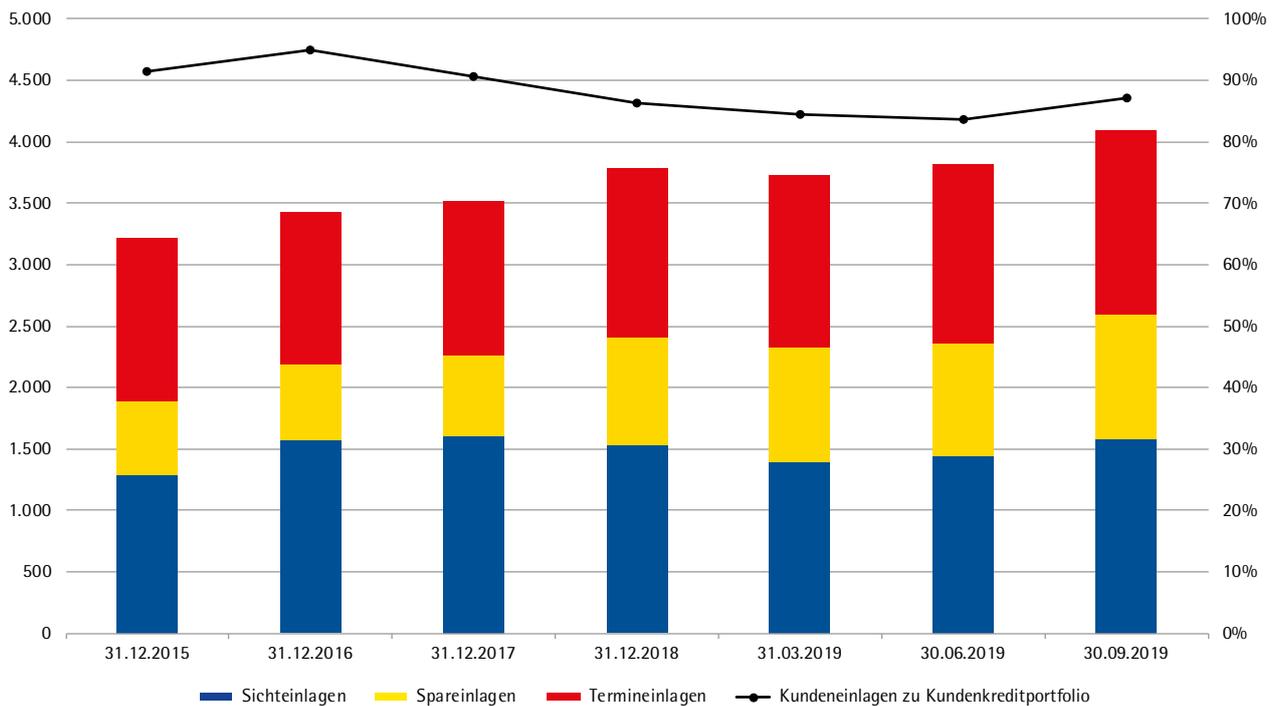
Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

Finanzlage

Kundeneinlagen bilden für uns die wichtigste Refinanzierungsquelle. Das Volumen der Kundeneinlagen betrug zum Ende des dritten Quartals 4,1 Milliarden EUR.

in Mio. EUR

Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio (in %)



Entwicklung der Kundeneinlagen

Das Wachstum der Kundeneinlagen der fortgeführten Geschäftsbereiche von 348 Millionen EUR liegt deutlich über dem Anstieg der Vorjahresperiode, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs im Privatkundenbereich. Auch die Einlagen von Geschäftskunden entwickeln sich weiterhin positiv.

Zudem wurden zusätzliche Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgenommen. Hervorzuheben ist die Platzierung von Green Bonds in Höhe von 90 Millionen USD bei der zur Weltbank gehörenden International Financial Corporation.

Die ProCredit Gruppe arbeitet auch mit weiteren internationalen Institutionen wie der europäischen Investitionsbank (EIB) und dem europäischen Investitionsfonds (EIF) eng zusammen. Hier ist vor allem die Vereinbarung mit dem EIF über das InnovFin Garantieprogramm zu nennen. Dieses unterstützt die Kreditvergabe an innovative KMU in Ost- und Südosteuropa durch die Bereitstellung von Garantien. Das Garantieprogramm wurde im Juli 2019 um zusätzliche 800 Millionen EUR ausgeweitet, womit insgesamt ein Volumen von 1,6 Milliarden EUR bereitsteht.

Der Anstieg des Eigenkapitals von 48 Millionen EUR beruht im Wesentlichen auf zwei Effekten. Zum Einen auf der positiven Entwicklung unseres laufenden Konzernergebnisses und zum Anderen auf einer Verbesserung der Rücklage aus der Währungsumrechnung.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe ist solide und entspricht unseren Erwartungen.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Nachfolgend wird die Entwicklung in den Segmenten Südosteuropa, Osteuropa und Südamerika dargestellt. Das Segment Deutschland wird nicht separat dargestellt. Es umfasst im Wesentlichen die Aktivitäten der ProCredit Holding, der ProCredit Bank Deutschland und der Quipu, welche hauptsächlich unterstützende Funktionen für die ProCredit Banken wahrnehmen.

| in '000 EUR | 01.01.-30.09.2019 | 01.01.-30.09.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Südosteuropa | 28.007 | 30.577 |
| Osteuropa | 27.424 | 24.108 |
| Südamerika | -584 | 802 |
| Deutschland* | -8.939 | -10.302 |
| Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche** | -1.942 | -4.248 |
| Konzernergebnis | 43.967 | 40.936 |

* Segment Deutschland inklusive Konsolidierungseffekten

** ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexiko werden als nicht fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt

a. Südosteuropa

| in Mio. EUR | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Bilanz | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundenkreditportfolio (brutto) | 3.273,7 | 3.058,9 | 214,8 |
| Kundeneinlagen | 2.919,0 | 2.705,7 | 213,3 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.-30.09.2019 | 01.01.-30.09.2018 | Veränderung |
| Zinsüberschuss | 83,0 | 87,4 | -4,4 |
| Risikovorsorge | 1,8 | 1,3 | 0,5 |
| Provisionsüberschuss | 27,0 | 25,5 | 1,5 |
| Operativer Aufwand | 73,5 | 74,3 | -0,8 |
| Ergebnis nach Steuern | 28,0 | 30,6 | -2,6 |
| Zentrale Leistungsindikatoren | 30.09.2019 | 30.09.2018 | Veränderung |
| Wachstum des Kundenkreditportfolios | 7,0 % | 8,2 % | -1,2 Pp |
| Kosten-Ertrags-Verhältnis | 68,4 % | 67,3 % | 1,1 Pp |
| Eigenkapitalrendite (ROE) | 7,5 % | 8,5 % | -1,0 Pp |
| Zusätzliche Indikatoren | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio | 89,2 % | 88,5 % | 0,7 Pp |
| Nettozinsmarge | 2,6 % | 2,9 % | -0,3 Pp |
| Anteil notleidender Kredite | 2,5 % | 3,1 % | -0,6 Pp |
| Risikodeckungsgrad notleidender Kredite | 101,3 % | 93,0 % | 8,3 Pp |
| Grünes Kundenkreditportfolio | 531,4 | 479,7 | 51,7 |

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südosteuropa

Das Segment Südosteuropa ist das größte Segment der Gruppe. Das Kundenkreditportfolio des Segments stieg um 215 Millionen EUR auf 3,3 Milliarden EUR. Besonders stark war das Wachstum in unseren Banken in Bulgarien und Serbien. Der Anteil notleidender Kredite verringerte sich deutlich, gleichzeitig verbesserte sich der Risikodeckungsgrad um 8,3 Prozentpunkte auf 101,3 %.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 213 Millionen EUR, insbesondere durch Geschäftskunden. Auch die Privatkundeneinlagen, die im Vorjahr noch rückläufig waren, entwickelten sich positiv.

Der Gewinn nach Steuern verringerte sich um 2,6 Millionen EUR, in erster Linie durch einen Rückgang des Zinsüberschusses. Auf der anderen Seite konnten in diesem Segment ein höherer Provisionsüberschuss erzielt und die operativen Aufwendungen gesenkt werden.

b. Osteuropa

| in Mio. EUR | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Bilanz | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundenkreditportfolio (brutto) | 1.098,4 | 986,7 | 111,7 |
| Kundeneinlagen | 832,6 | 701,7 | 130,9 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.-30.09.2019 | 01.01.-30.09.2018 | Veränderung |
| Zinsüberschuss | 48,3 | 41,7 | 6,6 |
| Risikovorsorge | 1,9 | -0,1 | 2,0 |
| Provisionsüberschuss | 7,2 | 6,9 | 0,3 |
| Operativer Aufwand | 24,9 | 22,0 | 2,9 |
| Ergebnis nach Steuern | 27,4 | 24,1 | 3,3 |
| Zentrale Leistungsindikatoren | 30.09.2019 | 30.09.2018 | Veränderung |
| Wachstum des Kundenkreditportfolios | 11,3 % | 17,1 % | -5,8 Pp |
| Kosten-Ertrags-Verhältnis | 42,0 % | 42,9 % | -0,9 Pp |
| Eigenkapitalrendite (ROE) | 17,8 % | 20,0 % | -2,2 Pp |
| Zusätzliche Indikatoren | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio | 75,8 % | 71,1 % | 4,7 Pp |
| Nettozinsmarge | 4,5 % | 4,6 % | -0,1 Pp |
| Anteil notleidender Kredite | 3,5 % | 3,3 % | 0,2 Pp |
| Risikodeckungsgrad notleidender Kredite | 74,0 % | 81,5 % | -7,5 Pp |
| Grünes Kundenkreditportfolio | 179,5 | 148,8 | 30,7 |

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Osteuropa

Das Kundenkreditportfolio im Segment Osteuropa stieg um 112 Millionen EUR an, wobei die ProCredit Bank Ukraine hier den stärksten Zuwachs verzeichnete. Das Wachstum wurde begünstigt durch positive Währungseffekte. Der Anteil der notleidenden Kredite erhöhte sich leicht.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 131 Millionen EUR, insbesondere aufgrund wachsender Spar- und Termineinlagen von Privat- und Geschäftskunden.

Der Gewinn nach Steuern erhöhte sich um 3,3 Millionen EUR trotz gestiegener Aufwendungen aus der Risikovorsorge. Zins- und Provisionsüberschuss entwickelten sich positiv. Der Anstieg des operativen Aufwands beruht vor allem auf höheren Personal- und IT Aufwendungen sowie einer Intensivierung von Marketingaktivitäten.

c. Südamerika

| in Mio. EUR | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Bilanz | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundenkreditportfolio (brutto) | 280,8 | 270,6 | 10,2 |
| Kundeneinlagen | 132,9 | 146,9 | -13,9 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.-30.09.2019 | 01.01.-30.09.2018 | Veränderung |
| Zinsüberschuss* | 12,2 | 11,0 | 1,2 |
| Risikovorsorge* | -1,2 | -1,5 | 0,3 |
| Provisionsüberschuss* | -0,4 | 0,0 | -0,4 |
| Operativer Aufwand* | 11,9 | 12,5 | -0,6 |
| Ergebnis nach Steuern* | -0,6 | 0,8 | -1,4 |
| Zentrale Leistungsindikatoren | 30.09.2019 | 30.09.2018 | Veränderung |
| Wachstum des Kundenkreditportfolios* | 23,2 % | 9,2 % | 14,0 Pp |
| Kosten-Ertrags-Verhältnis* | 109,1 % | 102,0 % | 7,1 Pp |
| Eigenkapitalrendite (ROE)* | -1,5 % | 2,1 % | -3,6 Pp |
| Zusätzliche Indikatoren | 30.09.2019 | 31.12.2018 | Veränderung |
| Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio | 47,3 % | 54,3 % | -7,0 Pp |
| Nettozinsmarge* | 5,2 % | 5,0 % | 0,2 Pp |
| Anteil notleidender Kredite* | 2,1 % | 2,5 % | -0,4 Pp |
| Risikodeckungsgrad notleidender Kredite* | 97,3 % | 98,8 % | -1,5 Pp |
| Grünes Kundenkreditportfolio | 32,2 | 29,7 | 2,5 |

* Es werden für 2019 und 2018 nur fortgeführte Geschäftsbereiche dargestellt (ohne die ProCredit Bank Kolumbien und ARDEC Mexico)

Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen sowie Kennzahlen der Region Südamerika

Das Segment weist insgesamt einen leichten Anstieg des Kundenkreditportfolios und eine Reduktion der Kundeneinlagen auf, was insbesondere auf die Umklassifizierung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche zurückzuführen ist. Nach der Reklassifizierung der ProCredit Bank Kolumbien als nicht fortgeführter Geschäftsbereich bildet die ProCredit Bank Ecuador das Segment Südamerika.

Das Kundenkreditportfolio der Bank in Ecuador verzeichnete ein starkes Wachstum von 53 Millionen EUR. Zugleich erhöhten sich die Kundeneinlagen um 17 Millionen EUR. Die zugrundeliegende finanzielle Entwicklung der Bank ist positiv. Der Zinsüberschuss stieg an, die Aufwendungen aus der Risikovorsorge reduzierten sich auf Basis einer verbesserten Portfolioqualität. Der Rückgang des Ergebnisses beruht auf dem erhöhten sonstigen betrieblichen Ergebnis des Vorjahres sowie einmaligen Steueraufwendungen im laufenden Geschäftsjahr.

4. RISIKOBERICHTERSTATTUNG

In Übereinstimmung mit unserer einfachen, transparenten und nachhaltigen Geschäftsstrategie verfolgen wir eine konservative Risikostrategie. Ziel ist es, unter Anwendung eines gruppenweit einheitlichen Ansatzes zur Steuerung der Risiken, auch in einem volatilen Umfeld, zu jedem Zeitpunkt die Risikotragfähigkeit der Gruppe und jeder einzelnen Bank sicherzustellen und stabile Ergebnisse zu erzielen. Das Gesamtrisikoprofil der Gruppe ist adäquat und stabil.

Grundsätzlich haben die Angaben des Lageberichts 2018 weiterhin Gültigkeit. Sofern Änderungen der Methoden und Prozesse des Risikomanagements im laufenden Geschäftsjahr vorlagen, werden diese hier erläutert.

Kapitalmanagement

Während des Berichtszeitraums hat die ProCredit Gruppe alle regulatorischen Kapitalanforderungen jederzeit erfüllt.

Zum 30. September 2019 lagen die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe mit 14,3 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Gesamtkapitalquote sank auf 16,0 % aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung von Instrumenten des Ergänzungskapitals.

Die Kapitalausstattung der ProCredit Gruppe liegt somit komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen, die derzeit 8,4 % für die harte Kernkapitalquote, 10,4 % für die Kernkapitalquote und 13,0 % für die Gesamtkapitalquote betragen.

| in Mio. EUR | 30.09.2019 | 31.12.2018 |
|------------------------------------|------------|------------|
| Hartes Kernkapital | 729 | 678 |
| Zusätzliches Kernkapital | 0 | 0 |
| Ergänzungskapital | 86 | 130 |
| Eigenmittel | 815 | 808 |
| Risikogewichtete Aktiva | 5.085 | 4.700 |
| Adressenausfallrisiko | 4.089 | 3.720 |
| Marktrisiken (Fremdwährungsrisiko) | 558 | 511 |
| Operationelles Risiko | 436 | 467 |
| CVA-Risiko | 2 | 1 |
| Harte Kernkapitalquote | 14,3 % | 14,4 % |
| Gesamtkapitalquote | 16,0 % | 17,2 % |
| Verschuldungsquote (CRR) | 10,8 % | 11,0 % |

Eigenmittelausstattung, risikogewichtete Aktiva und Kapitalquoten

In den ersten neun Monaten war die Risikotragfähigkeit sowie die Stressresistenz der ProCredit Gruppe stets gegeben. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Einzelrisiken der Gruppe wider, die im folgenden Abschnitt kurz beschrieben wird.

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko stellt das bedeutendste Risiko der ProCredit Gruppe dar. Wir unterteilen es in das Adressenausfallrisiko aus dem Kundengeschäft, das Kontrahentenrisiko (einschließlich Emittentenrisiko) sowie das Länderrisiko. Hierbei hat das Kundengeschäft den größten Anteil. Auf Gruppen- und Bankenebene wird das Kundenkreditportfolio laufend hinsichtlich möglicher risikorelevanter Entwicklungen überwacht. Der Risikogehalt eines Kunden wird auf Basis einer Reihe von Indikatoren bestimmt, zu denen die Risikoklassifikation, der Restrukturierungsstatus und seine Einhaltung der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gehören. Die Bildung von Risikovorsorge erfolgt gemäß Gruppenstandards, die auf den IFRS 9 Bilanzierungsregeln beruhen. Das zukunftsgerichtete Expected Credit Loss (ECL) Modell ist das zentrale Element des Konzeptes zur Quantifizierung der Risikovorsorge. Dementsprechend werden alle Kreditengagements auf drei Stufen aufgeteilt, für welche unterschiedliche Wertberichtigungsmethoden angewendet werden. Im Wesentlichen blieb die Risikovorsorge in Stufe 1 und Stufe 2 auf dem Jahresendniveau, während sich im laufenden Geschäftsjahr die Risikovorsorge in Stufe 3 um 7,4 Millionen EUR reduzierte, u.a. durch die Inanspruchnahme von Risikovorsorge und die Umklassifizierung der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche.

| in '000 EUR | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | POCI | Gesamt |
|------------------------------|------------------------------|--|--|--------------|------------------|
| | Erwarteter 12-Monats-Verlust | Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit | Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit | | |
| Am 30. September 2019 | | | | | |
| Deutschland | | | | | |
| Bruttoforderung | 57.052 | 0 | 0 | 0 | 57.052 |
| Risikovorsorge | -352 | 0 | 0 | 0 | -352 |
| Nettoforderung | 56.699 | 0 | 0 | 0 | 56.699 |
| Südosteuropa | | | | | |
| Bruttoforderung | 3.119.473 | 71.569 | 80.926 | 1.695 | 3.273.662 |
| Risikovorsorge | -23.979 | -10.550 | -48.853 | -311 | -83.693 |
| Nettoforderung | 3.095.493 | 61.019 | 32.073 | 1.384 | 3.189.969 |
| Osteuropa | | | | | |
| Bruttoforderung | 1.037.175 | 22.509 | 37.396 | 1.359 | 1.098.438 |
| Risikovorsorge | -9.223 | -2.653 | -16.231 | -554 | -28.661 |
| Nettoforderung | 1.027.952 | 19.856 | 21.165 | 805 | 1.069.777 |
| Südamerika | | | | | |
| Bruttoforderung | 258.644 | 16.259 | 5.906 | 0 | 280.809 |
| Risikovorsorge | -2.201 | -618 | -2.926 | 0 | -5.745 |
| Nettoforderung | 256.443 | 15.641 | 2.980 | 0 | 275.064 |

| in '000 EUR Am 31. Dezember 2018 | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | POCI | Gesamt |
|-------------------------------------|---------------------------------|---|---|--------------|------------------|
| | Erwarteter 12-Monats-Verlust | Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit | Erwarteter Verlust über die Restlaufzeit | | |
| Deutschland | | | | | |
| Bruttoforderung | 75.987 | 0 | 0 | 0 | 75.987 |
| Risikovorsorge | -432 | 0 | 0 | 0 | -432 |
| Nettoforderung | 75.555 | 0 | 0 | 0 | 75.555 |
| Südosteuropa | | | | | |
| Bruttoforderung | 2.899.888 | 64.550 | 93.087 | 1.343 | 3.058.869 |
| Risikovorsorge | -23.376 | -10.061 | -54.223 | -178 | -87.837 |
| Nettoforderung | 2.876.512 | 54.490 | 38.864 | 1.165 | 2.971.032 |
| Osteuropa | | | | | |
| Bruttoforderung | 934.423 | 19.638 | 31.622 | 1.014 | 986.697 |
| Risikovorsorge | -8.470 | -2.538 | -15.274 | -308 | -26.591 |
| Nettoforderung | 925.953 | 17.100 | 16.348 | 706 | 960.106 |
| Südamerika | | | | | |
| Bruttoforderung | 245.129 | 15.659 | 9.620 | 212 | 270.620 |
| Risikovorsorge | -2.703 | -854 | -5.920 | -7 | -9.484 |
| Nettoforderung | 242.426 | 14.804 | 3.700 | 205 | 261.136 |

Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft

Die auf lange Sicht positive Entwicklung der Portfolioqualität beruht auf der konsequenten Fokussierung auf formalisierte Kunden sowie der sorgfältigen Kreditanalyse und Kundenbetreuung. Zum Ende des dritten Quartals lag der Anteil des notleidenden Kreditportfolios mit 2,7 % unter dem Jahresendniveau von 3,1 %. Der Risiko- deckungsgrad notleidender Kredite stieg von 90,8 % auf 93,1 %.

Neben dem Adressenausfallrisiko sind das Fremdwährungsrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko, das operationelle Risiko, das Geschäftsrisiko sowie das Modellrisiko wesentlich für die ProCredit Gruppe. Bezüglich dieser Risikoarten hat es keine wesentlichen Veränderungen gegeben, so dass die Aussagen des Geschäftsberichts 2018 weiterhin gültig sind.

5. AUSBLICK

Die ProCredit Holding hat am 16. Oktober 2019 ihre Anteile an der ProCredit Bank Kolumbien veräußert. Der antizipierte Verlust aus der Transaktion ist im Ergebnis nicht fortgeführter Geschäftsbereiche reflektiert. Wir erwarten einen zusätzlichen negativen Effekt von ca. 5 Millionen EUR, der sich im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung und damit verbundenen Währungseffekten i.H.v. ca. 3,8 Millionen EUR ergibt.

Auf Basis der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Aussagen zu den Chancen, Risiken und Prognosen weiterhin gültig sind.

6. AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in '000 EUR | 01.01.-30.09.2019 | 01.01.-30.09.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Zinsertrag | 224.156 | 202.649 |
| Zinsaufwand | 80.526 | 63.342 |
| Zinsüberschuss | 143.630 | 139.307 |
| Risikovorsorge | 2.393 | -224 |
| Zinsüberschuss nach Risikovorsorge | 141.237 | 139.531 |
| Provisionsertrag | 51.918 | 48.817 |
| Provisionsaufwand | 13.059 | 11.470 |
| Provisionsüberschuss | 38.859 | 37.347 |
| Ergebnis aus dem Devisengeschäft | 11.581 | 6.616 |
| Ergebnis aus Derivaten | -321 | 107 |
| Ergebnis aus Anlagepapieren | 0 | 21 |
| Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten | 201 | 344 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | -9.443 | -5.969 |
| Operativer Ertrag | 182.114 | 177.996 |
| Personalaufwand | 58.953 | 57.914 |
| Verwaltungsaufwand | 67.185 | 65.062 |
| Operativer Aufwand | 126.138 | 122.976 |
| Ergebnis vor Steuern | 55.975 | 55.021 |
| Ertragsteueraufwand | 10.066 | 9.836 |
| Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen | 45.910 | 45.185 |
| Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen | -1.942 | -4.248 |
| Konzernergebnis | 43.967 | 40.936 |
| auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis | 42.465 | 39.711 |
| <i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | <i>44.312</i> | <i>43.858</i> |
| <i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | <i>-1.847</i> | <i>-4.148</i> |
| auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis | 1.502 | 1.226 |
| <i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | <i>1.598</i> | <i>1.327</i> |
| <i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | <i>-96</i> | <i>-101</i> |
| Ergebnis je Aktie* in EUR | 0,72 | 0,67 |
| <i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | <i>0,75</i> | <i>0,74</i> |
| <i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | <i>-0,03</i> | <i>-0,07</i> |

* Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch

Zusammengefasste Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| in '000 EUR | 01.01.-30.09.2019 | 01.01.-30.09.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Konzernergebnis | 43.967 | 40.936 |
| Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können | | |
| Veränderung der Neubewertungsrücklage | 404 | -520 |
| <i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i> | 0 | -21 |
| <i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i> | 446 | 566 |
| <i>Veränderung der Risikovorsorge (erfolgswirksam)</i> | -41 | -1.065 |
| Veränderung der latenten Steuern auf die Neubewertungsrücklage | -15 | -64 |
| Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung | 21.644 | 9.353 |
| <i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i> | 92 | 0 |
| <i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i> | 21.552 | 9.353 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 22.033 | 8.768 |
| Gesamtergebnis | 66.001 | 49.705 |
| auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis | 62.732 | 46.694 |
| <i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | 64.659 | 50.778 |
| <i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | -1.926 | -4.084 |
| auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis | 3.268 | 3.011 |
| <i>aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | 3.364 | 3.064 |
| <i>aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen</i> | -96 | -53 |

Konzernbilanz

| in '000 EUR | 30.09.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------------|------------------|
| Aktiva | | |
| Barreserve | 135.049 | 157.945 |
| Guthaben bei Zentralbanken | 951.036 | 805.769 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 250.904 | 211.592 |
| Derivative finanzielle Vermögenswerte | 2.898 | 1.307 |
| Anlagepapiere | 337.371 | 297.308 |
| Forderungen an Kunden | 4.591.509 | 4.267.829 |
| Sachanlagen* | 142.232 | 130.153 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 22.161 | 22.191 |
| Laufende Steueransprüche | 5.977 | 4.344 |
| Latente Steueransprüche | 955 | 1.405 |
| Sonstige Vermögenswerte* | 62.427 | 65.195 |
| Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche | 48.129 | 1.145 |
| Summe der Aktiva | 6.550.647 | 5.966.184 |
| Passiva | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 236.780 | 200.813 |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten | 1.476 | 998 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 4.143.013 | 3.825.938 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Internationalen Finanzinstitutionen | 843.712 | 813.369 |
| Schuldverschreibungen | 340.362 | 206.212 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 44.796 | 18.448 |
| Rückstellungen | 13.259 | 10.534 |
| Laufende Steuerverbindlichkeiten | 2.050 | 2.483 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 484 | 282 |
| Nachrangdarlehen | 102.056 | 143.140 |
| Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche | 30.747 | 331 |
| Summe der Verbindlichkeiten | 5.758.734 | 5.222.549 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage | 441.277 | 441.277 |
| Gewinnrücklage | 393.052 | 368.303 |
| Rücklage aus der Währungsumrechnung | -55.511 | -75.392 |
| Neubewertungsrücklage | 2.070 | 1.684 |
| Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner | 780.887 | 735.872 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 11.026 | 7.762 |
| Summe Eigenkapital | 791.914 | 743.634 |
| Summe der Passiva | 6.550.647 | 5.966.184 |

* Die als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (12.2018: 5,7 Mio EUR) werden unter der Position „Sonstige Vermögenswerte“ dargestellt.

7. WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main
Deutschland

Tel: +49 69 951 437 – 0

Fax: +49 69 951 437 – 168

E-Mail: PCH.info@procredit-group.com

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen Aussagen über die Annahmen und Erwartungen der ProCredit Holding sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der ProCredit Holding derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Die ProCredit Holding übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa größere Störungen in der Eurozone, eine signifikante Veränderung der Außenwirtschafts- und Geldpolitik, eine Verschlechterung der Zinsmarge oder erhebliche Währungsschwankungen. Sollten diese auftreten, könnte sich dies in einem geringeren Wachstum des Kreditportfolios, einer Zunahme der überfälligen Kredite und damit einer Abnahme der Ertragskraft widerspiegeln.



ProCredit
H O L D I N G

ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel. +49-(0)69 - 95 14 37-0
Fax +49-(0)69 - 95 14 37-168
www.procredit-holding.com

© 11/2019 ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Alle Rechte vorbehalten